

Leben nach Tschernobyl  
"Hilfe für Kinder in Weißrussland"  
Südpfalz e.V.



---

Geschäftsstelle: In den Götzengärten 9, 67361 Freisbach, Tel. : 06344/937776, Fax: 507846  
EMail: [info@tschernobylhilfe-suedpfalz.de](mailto:info@tschernobylhilfe-suedpfalz.de), Internet: <http://www.tschernobylhilfe-suedpfalz.de>

13.12.2006

### Informationsschreiben 03 / 2006

Sehr geehrte Freunde der Tschernobylkinder und unseres Vereins,

als besonders dringlich und deshalb gleich an erster Stelle möchten wir Sie heute darüber informieren, dass unser Verein weiterhin eine Lagerstätte für die Abwicklung der Hilfstransporte benötigt! Ideal wäre eine leer stehende Halle mit Rampe, die groß genug ist, um vor den Konvois die fertigen Pakete aufzunehmen. Aber auch größere Posten, wie z.B. Krankenhausbetten o.ä. sollten Platz finden. Bitte informieren Sie eines unserer Vorstandsmitglieder, falls Sie irgendwo eine Möglichkeit sehen. Fragen Sie auch im Bekanntenkreis, fragen kostet nichts!

### Termine 2007

Für das Jahr 2007 hat der Vorstand nachfolgende Termine festgelegt:

<b>Jahreshauptversammlung:</b>	02. 02.2007 in Rülzheim; Einladung erfolgt rechtzeitig!
<b>Fastnacht in Neuburg:</b>	Rosenmontag, 19.02.2007
<b>Kartonagensausgabe</b>	03.03.2007, 11-12 Uhr und bei der Ankunft der Kinder/Familienfest

**Tipp:** Wer im Sommer keine Kinder nimmt, sollte sich gleich im Frühjahr mit Kartons für den Herbstkonvoi versorgen.

<b>Paketannahme</b>	24.03.2007, 9-12 Uhr 08.09.2007, 9-12 Uhr
<b>Frühjahrskonvoi:</b>	03.05 - 12.05 2007 (nur Lebensmittel!!)
<b>Studienfahrt:</b>	17.05. – 26.05.
<b>Kindererholung:</b>	30.06. – 28.07.
<b>Herbstkonvoi:</b>	27.09. – 07.10.

### Konvoi

Beim diesjährigen Herbstkonvoi gab es keine nennenswerte Probleme. Aufgrund einer Überprüfung unseres Partnervereins durch den weißrussischen Staat kam es allerdings zu einer verzögerten Auslieferung der Pakete an die Empfänger

---

**Spendenkonto: Sparkasse Germersheim / Kandel, Konto 10020006, BLZ. 548 514 40**

Leider konnte diesmal nicht alles mit auf die Reise genommen werden, so dass die Fahrräder erst mit dem Frühjahrskonvoi nach Weißrussland transportiert werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Die Überprüfung der Papiere in Weißrussland wird außerdem nach neuen Vorschriften durchgeführt, so dass es vorkommen kann, dass die Pakete nach Ankunft des Konvois vor Ort erst nach drei Wochen an die Familien ausgegeben werden können.

Um Missverständnissen vorzubeugen und unserem Partnerverein unnötige Fragen und Ärger zu ersparen wäre es wichtig, dass Sie dies Ihren weißrussischen Freunden in Ihrem nächsten Brief oder beim nächsten Telefongespräch mitteilen.

Denken Sie auch beim Packen der Pakete an diese Regelung und achten Sie auf ausreichende Haltbarkeit der Lebensmittel.

### **Kindererholung 2007**

Die Bereitschaft, eines oder mehrere Kinder zur Erholung aufzunehmen, ist in den vergangenen Jahren stark zurückgegangen. Bitte unterstützen Sie weiterhin die gute Sache, machen Sie Werbung im Bekanntenkreis oder nutzen Sie die Möglichkeit, sich für Wiedereinladungskinder die vier Wochen mit jemandem zu teilen. Oder fahren Sie doch einmal bei unserer Studienreise mit und machen Sie sich direkt vor Ort in den Klassenzimmern und Familien ein Bild davon, wie viele Kinder noch dringend auf eine Erholungsreise warten!

Selbstverständlich können Sie sich jetzt schon vorab informieren, ausführliche Informationen sowie die Anmeldeformulare für die Kinder erhalten Sie mit dem nächsten Infobrief.

### **Verschiedenes**

Zum Schluss noch eine Bitte in eigener Sache. Falls Sie dieses Schreiben nicht in elektronischer Form bekommen, aber über eine Email-Adresse verfügen, so teilen Sie uns diese doch bitte mit. Wir sind stets bemüht, Kosten einzusparen, und sei es „nur“ beim Porto. Auch falls Sie keine Post mehr von uns bekommen wollen, nehmen Sie sich die Zeit und sagen Sie es uns.

Unser Partner aus Weißrussland der Verein „Kinder von Polessje“ hat uns ein Fax zukommen lassen, dessen Inhalt wir an Sie weitergeben möchten.. Die Vorsitzenden Ludmilla Moroz und Clava Rai schreiben:

*„Weißrussland ist ein kleines Land mit weniger als 10 Millionen Einwohner und diese Zahl wird von Jahr zu Jahr weniger. Deshalb ist die Gesundheit der Kinder unsere größte Sorge. Wir freuen uns, dass auch Sie die Sorgen mit uns teilen und uns helfen, die Gesundheit der Kinder zu verbessern und damit unsere Zukunft retten. Wir bedanken uns bei allen Familien, die vier Wochen unsere Kinder als „ihre“ eigenen Kinder betreut haben und bei allen Menschen die bei der Erholung mitgeholfen haben. Vielen Dank auch für die große Freude, die in unsere Häuser mit jedem Paket kommt. Wir bedanken uns bei den Konvoifahrern, die 4000 km zurücklegen um uns diese Pakete zu bringen. Wir hoffen, dass diese Beziehungen zu dem Verständnis unter den Völkern beitragen werden. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest, viel Glück und alles Gute für das kommende Jahr.“*

Diesen Wünschen schließen wir uns an hoffen, dass wir im neuen Jahr mit unserer Arbeit erfolgreich sein und die gesteckten Ziele wieder erreichen werden.

Der Vorstand